

Lernüberprüfung im Pflichteinsatz in der psychiatrischen Versorgung

Reflektieren Sie eine schwierige Situation, die für die psychiatrische Versorgung typisch ist (z.B. Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen, Ängsten, Wahnvorstellungen ...) und mit deren Verlauf Sie nicht zufrieden waren.

Nutzen Sie dafür den Reflexionszyklus nach Korthagen.

1. Beschreiben Sie im Rückblick die Situation. Bringen Sie bitte alle Informationen ein, die für das Verständnis der Situation wichtig sind (Wer war beteiligt? Was genau ist passiert? Rahmenbedingungen, aktuelle Befindlichkeit der Beteiligten ...).
2. Analysieren Sie die Situation und beschreiben Sie kurz Sie die wesentlichen Aspekte. Dabei können Ihnen die folgenden Leitfragen helfen:
 - Was ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?
 - Was waren die zentralen Momente, Aspekte, Worte ...?
 - Was war anders als sonst?
 - Was hat die Situation besonders beeinflusst?
3. Beschreiben Sie alternative Handlungsstrategien für die Situation. Auch dazu eine paar kurze Hinweise:
 - Was hätten Sie anders machen können?
 - Welches Hintergrundwissen (z.B. Regeln, Grundsätze, Konzepte, Prinzipien) hätten Sie in der Situation nutzen können?
 - Was wäre dann vermutlich anders abgelaufen?
 - Wie bewerten Sie die Alternative?
4. (Falls Sie die Gelegenheit hatten, eine alternative Handlung auszuprobieren): Berichten Sie, welchen Erfolg Sie mit der gewählten Alternative hatten (Ist die Situation für alle Beteiligten zufriedenstellender verlaufen?).
5. Fassen Sie kurz zusammen, welche Lernerfolge Sie bei der Bearbeitung dieser Aufgabe hatten.

Bitte geben Sie Ihre schriftliche Ausarbeitung **spätestens 2 Wochen nach Ende** des Pflichteinsatzes in der psychiatrischen Versorgung bei Ihrem praxisbegleitenden Dozenten Herrn Chris Blumenstein ab. Die Benotung fließt in die Note für die praktische Ausbildung ein.
Erwarteter Umfang: 2-3 DinA4-Seiten (am PC geschrieben: Schriftgröße 12; Zeilenabstand 1,5; Seitenränder normal)